

Arzt im Dienst

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon +423 230 30 30

Heute Montag, 18 bis 22 Uhr
Dr. Irene Hübinger
9493 MaurenMorgen Dienstag, 18 bis 22 Uhr
Dres. Kranz/Hohenegger
9495 TriesenAb 22 Uhr tel. Beratung durch Spital
bzw. Dienstarzt in Pikett.

Langjährige Treue

Silke Christen:
30 Jahre bei VP Bank

VADUZ Silke Christen feiert am morgigen 1. Oktober 2019 ein besonderes Dienstjubiläum: Sie arbeitet seit 30 Jahren bei der VP Bank. Diese freut sich, mit Christen über eine ausserordentlich erfahrene und fachlich versierte Fachberaterin Payments & Cash zu verfügen. Die Mitarbeitenden und Kunden der VP Bank schätzen ihr grosses Engagement und greifen gerne auf ihr umfangreiches, jahrzehntelanges Fachwissen zurück. Die VP Bank gratuliert Christen herzlich zu diesem Jubiläum und dankt für ihre wertvolle Mitarbeit sowie ihre langjährige Unternehmenstreue. (eps)

Prüfungserfolg

Samuel Gstöhl nun
«Bachelor of Science»

ZOLLIKOFEN/BALZERS Vergangene Woche erhielten 149 Bachelor- und 46 Masterstudierende der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittellwissenschaften (HAFL) der Berner Fachhochschule ihre Diplome überreicht. Darunter auch folgender Absolvent aus Liechtenstein: Samuel Gstöhl aus Balzers (BSc Agronomie, Vertiefung Nutztierwissenschaften). (red)

Erwachsenenbildung

Schwarz-Weiss-
Fotografie

SCHAAN Gute Schwarz-Weiss-Fotografien haben nach wie vor eine ganz besondere Ausstrahlung. Kurs 2A03 beginnt am Dienstag, den 22. Oktober, 18.30 bis 21.30 Uhr (fünf Abende insgesamt) im GZ Resch in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefon: 232 48 22; E-Mail: info@steinegerta.li). (pr)

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail: verlag@volksblatt.li

Geschäftsleitung: Lucas Ebner (Sprecher), Max Müller (Leiter Werbemarkt und Abonnements)

Redaktion: Lucas Ebner, Daniela Fritz, Hannes Matt
Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Elmar Gangl (Leitung Kultur), Lucia Kind, Ursina Marti, Sabrina Wissenbach, Simone Wald, Michael Wanger; E-Mail: redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Manuel Moser, Jan Stärker, Telefon +423 237 51 39; E-Mail: sport@volksblatt.li

Leitung Online/Social Media: Sebastian Albrich
Redaktionskoordination: Susanne Falk, E-Mail: sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Sandra Vogelsang

Finanzen/Personal: Michèle Ehlers

Verkauf/Innendienst: Björn Bigger, Siegfried Egg, Angelika Huber, René Wildhaber

Inseratenannahme/Empfang: Sonja Lüchinger, Nihal Sahin, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail: inserate@volksblatt.li

Abodienst: Dagmar Schwendener, Tel. +423 237 51 27, E-Mail: abo@volksblatt.li

Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10.00 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Liechtenstein aufs Korn genommen

Bildliche Satire Im Alten Pfarrhof in Balzers wird das 300-Jahr-Jubiläum auf humorvoll-satirische Weise gefeiert. Am Samstag wurde dort die Ausstellung «überzeichnet!» eröffnet. Sie zeigt Karikaturen aus und über Liechtenstein.

Die Sichtung von Robert Allgäuers Karikaturen-Sammlung habe zur Idee dieser Ausstellung geführt, sagte Markus Burgmeier, der Leiter des Alten Pfarrhofs anlässlich der Eröffnung. Gezeigt werden bis 9. November in den Räumen des Pfarrhofs über 100 Karikaturen aus und über Liechtenstein, von der ältesten bekannten Karikatur aus dem Jahr 1843 bis zu tagesaktuellen Zeichnungen von 2019.

Humorlosigkeit verbreitet

Karikaturen, eine bildliche Form der Satire, übertreiben bewusst, spitzen zu und verzerren charakteristische Züge eines Ereignisses oder einer Person, um den Betrachter zum Nachdenken zu bewegen oder auch nur zu erheitern. Das verstünden nicht alle in Liechtenstein, meinte in seinen einführenden Worten Jürgen Schremser, der selber als Karikaturist in der Ausstellung vertreten ist. Obschon es im Lande ausreichend Stoff und tolle Gesichter gäbe, sei wenig Raum für satirische Reaktionen vorhanden. Es bestünden oft seltsame Haltungen, verbreitet auch Humorlosigkeit, die den Genuss erschweren. Schremser kann aus eigener Erfahrung sprechen: Eine seiner Karikaturen zur Sperrklausel, die im



Markus Burgmeier (Alter-Pfarrhof-Leiter) und Jürgen Schremser (Vernissage-Redner) eröffneten die Ausstellung in Balzers. Oben rechts: Eine Karikatur Schremasers. (Foto: Paul Trummer)

Jahr 2013 öffentliche Entrüstung auslöste, ist in der Ausstellung mitsamt der Reaktion und Belehrung eines Parteipräsidenten zu sehen. Nicht alles, was zu sehen ist, ist lustig oder humorvoll. Manche der Zeichnungen machen auch nachdenklich, werden doch auch unglückliche Entwicklungen wie beispielsweise die Zurückdrängung des Naturraumes durch die mehr als rege Bautätigkeit

thematisiert. Manch Humoriges kommentiert einen Sachverhalt, eine politische Entscheidung oder die Aussage eines Politikers mit leiser Ironie. Für Karikaturisten im Ausland geben der Finanzplatz, die Monarchie oder das Verhältnis Schweiz-Liechtenstein immer wieder Anlass zu belustigenden Assoziationen. Manche der Darstellungen haben auch an Aktualität verloren, weil

sich die gesellschaftlichen und politischen Umstände verändert haben. So ist die Verschweigerung seit der Aufkündigung des Freizügigkeitsabkommens keine Gefahr mehr. Auch hat der Verzicht auf das Bankgeheimnis zahlreiche Geldwaschmaschinen ausser Betrieb gesetzt. Zu den Themen, die nach wie vor aktuell sind, gehört das Erzbistum mit seinem Bischof. (hs)

Haus Gutenberg

Roger De Weck: «Liberale und illiberale Demokratie?»

BALZERS Was ist eine illiberale Demokratie? Als Donald Trump 2017 das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika antrat, sprach er zur Menge: «Heute übergeben wir die Macht nicht bloss von einer Regierung an die nächste, oder von einer Partei an die andere.



Nein, wir verlagern die Macht weg von Washington D.C. und geben sie zurück an euch, das amerikanische Volk.» VON DEN USA BIS NACH UNGARN versuchen Populisten, mit mehr oder weniger Erfolg, ihre autoritäre Logik durchzusetzen: Der starke Mann steht für das Volk, alle anderen arbeiten gegen das Volk. Wie be-

geggen die liberalen Demokratien - und zumal die oft verunsicherten Liberalen - der Herausforderung? Haus Gutenberg in Kooperation mit dem Liechtenstein-Institut. (pr)

Über die Veranstaltung

• **Referent:** Roger de Weck (Foto), Publizist, Gastprofessor am College of Europe, ehemaliger Generaldirektor SRF, ehemaliger Chefredakteur «Zeit» und «Tages-Anzeiger», Au-

tor des Bestsellers «Nach der Krise».

- **Datum:** 1. 10. 2019, 18.30 Uhr
- **Ort:** Rathausaal, Vaduz
- **Kosten:** 20 Franken (Abendkasse)
- **Bitte um Anmeldung** unter www.haus-gutenberg.li/Veranstaltungen, per E-Mail (gutenberg@haus-gutenberg.li) oder per Telefon (Nummer: +423 388 11 33)

www.volksblatt.li

Bildlich gesprochen (Karikatur: Tanja Frick)

